

[Seite drucken](#)
[Fenster schließen](#)

Meldung vom Montag, 20. Februar 2006

<http://www.ka-news.de/karlsruhe/news.php4?show=de2006220-735E>

Alle Rechte © www.ka-news.de

kandidatenwatch.de

Internetplattform stellt Politiker vor



Nur einen Mausklick von den Kandidaten entfernt
 (Foto: ka-news)

Karlsruhe - Das Internet macht's möglich: Sämtliche Kandidaten zur Landtagswahl am 26. März sind nur noch wenige Mausklicks von ihren Wählern entfernt. Einen innovativen und einfachen Weg um Bürger und Politiker miteinander ins Gespräch zu bringen, nennt Christian Büttner vom Aktionskreis von "Mehr Demokratie e.V." das Internetprojekt "kandidatenwatch.de" und ruft Bürger und Kandidaten zur Beteiligung auf.

Zusammen mit der Landeszentrale für politische Bildung und www.abgeordnetenwatch.de bietet "Mehr Demokratie" dieses Internetportal Bürgern und Kandidaten zur Nutzung an. Mit diesem

Angebot soll die Barriere zwischen der Politik und insbesondere jungen Bürgerinnen und Bürgern abgesenkt und das Interesse am Geschehen und den handelnden Personen geweckt werden.

"Kontakt zwischen Wählern und Kandidaten war nie einfacher"

Nach Ansicht Büttners führe der direkte Kontakt zwischen Bürgern und Politikern zu besserer Information und ermögliche somit eine fundierte Wahlentscheidung. Über das Internet könnten umgekehrt auch Kandidaten erfahren, was ihre Wähler eigentlich wollen. Das Ergebnis seien mehr Transparenz und mehr Bürgernähe. Die Wähler in den 70 Wahlkreisen des Landes können die 651 Kandidaten von 19 Parteien ganz einfach erreichen: Über die (unten verlinkte) Internetseite und die Eingabe der Postleitzahl gelangen die Nutzer zu den Kandidaten ihres Wahlkreises.

Dort können sie die Politiker nach der Eingabe ihres Namens und Ihrer E-Mail-Adresse mit Ihren Fragen und Forderungen konfrontieren. Fragen und Antworten werden auf der Wahlkreisseite öffentlich gemacht. Ein ehrenamtliches Kuratorium sorgt dafür, dass Beleidigungen oder Beschimpfungen nicht frei geschaltet werden. "Der Kontakt zwischen Wählern und Kandidaten war nie einfacher", betont Christian Büttner und ruft die Karlsruher zur regen Beteiligung an dem Projekt auf.

Die Initiative mit bundesweit rund 4.000 Mitgliedern wurde bereits 1988 gegründet. Sie macht sich vor allem für das Recht auf Volksentscheide in Bund, Ländern und Kommunen stark. Schon bei der Bundestagswahl 2005 stieß das Online-Angebot auf starke Resonanz. In nur sechs Wochen gingen über 12.500 Wählerfragen ein. (ps/de)

Mehr zum Thema

-
- <http://www.kandidatenwatch.de>
www.kandidatenwatch.de
 - <http://www.lpb.bwue.de/>
 Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
-



Fidelity Fondskonto

Über 1.000 renditestarke Fonds zur Auswahl und Sparvorteile beim Fondskauf. Jetzt informieren!
Mehr Informationen »



Teure Kfz- Versicherung?

Bei der Kfz- Versicherung bis zu 20% extra sparen mit dem Vorteilsprogramm von Zurich Connect.
Mehr Informationen »



Fortis Auto-Mobil-Kredit

Schneller zum neuen Gebrauchten. Ab 4,49% effekt. Jahreszins (bonitäts- und laufzeitabhängig).
Mehr Informationen »
